

<p>Handlungssituation Schule (5) Wahrnehmung und Berücksichtigung unterschiedlicher Ausprägungen von Vielfalt</p>	<p>KC-Handlungsfelder Leitlinie Vielfalt - HF UELBS</p>	<p>OVP-Kompetenzen K1: Planen und Durchführen von Unterricht K2: Lernen unterstützen und Schülerinnen und Schüler motivieren K3: Selbstbestimmten Lernen und Arbeiten fördern K5: Lebensbedingungen und Barrieren kennen und darauf Einfluss nehmen K5: Haltung von Wertschätzung und Anerkennung von Diversität K6: Lösungsansätze für Schwierigkeiten u. Konflikte K7: Diagnostik und Beratung</p>
--	--	---

Die LAA und LiA entwickeln in allen Handlungsfeldern sicheres Handeln im Umgang mit der Mehrdimensionalität von Vielfalt als Normalität: genderspezifische, kulturelle und sprachliche Aspekte sowie mit Diversität, wie u.a. behindertenspezifische Bedürfnisse.

(HF) KC-Konkretionen

U1: Lehr- und Lehrausgangslagen wahrnehmen, Potentiale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- Lernprozessen berücksichtigen.

U2: Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich und zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen treffen.

U6: Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen

E2: Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen.

E7: Mit schulischen und außerschulischen Partnern (z.B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betriebe) sowie den Erziehungsberechtigten in Erziehungsfragen kooperieren

L1: Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen – auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge

L7: Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen

L8: Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der SuS so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen.

B1: Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratungen nutzen

B2: SuS prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools

B3: SuS sowie Erziehungsberechtigte anlassbezogen und situationsgerecht auch unter Berücksichtigung kulturell begründeter Wertvorstellungen lösungsorientiert beraten

B6: Beratungssituationen reflektieren, auswerten und darüber in den kollegialen Austausch mit an der Schule vorhandenen Professionen kommen

Schulische Bezüge

- Individuelle Förderung
- Regelungen zum Nachteilsausgleich
- Hilfsmittel und Unterstützung (Lexika, extra Lernräume, (Vor-)Lesehilfen, ...)
- Nachhilfekzept
- Selbstlernzentrum
- Förderkonzepte
- Lese-Schreibförderung
- Schulsozialarbeit
- Gleichstellungsbeauftragte/r
- Beratungskonzept
- Diagnostische Verfahren in der Schulpraxis
- Sprachsensibler Unterricht in allen Fächern und Fachrichtungen
- Wahrnehmung von verschiedenen Formen der Sprachförderung und Berücksichtigung bei der Beurteilung von Verstößen gegen Sprachnormen (Hinweis auf APO-BK)
- Sprachfeststellungsprüfung/ Spracheinschätzungsverfahren
- Begabungsförderung
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SoR SmC)

B7: An der Kooperation mit externen Einrichtungen sowie multiprofessionellen Teams anlassbezogen mitwirken
S1: Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen
S7: An der Kooperation mit schulexternen Partnern rollenadäquat mitwirken

- Interkulturelles Lernen und interkulturelle Bildung
- Migrationssensibler Unterricht
- Inklusion
- KAoA
- Demokratieerziehung
- Vertiefende Unterrichtsinhalte (z.B. Politik, Religion, Ethik) zur Prävention von Diskriminierung, Themen: Antisemitismus, Rassismus, Homophobie, usw.
- Kooperationen mit externen Partnern (z.B. psychologischer Dienst, Arbeitsagentur, Pro Familia, Polizei ...)

Leitlinie Vielfalt

- Alle Aspekte von Heterogenität bzw. Diversität kennen
 - Alter
 - Geschlecht und Gender
 - Beeinträchtigungen
 - Soziale und kulturelle Herkunft
 - Weltanschauung
 - Lebensumstände (z.B. eigene Kinder, Pflegefall)
 - Einkommensverhältnisse
 - Engagement in anderen Lebensbereichen als Schule
- Die Ziele
 - Diskriminierungsfreiheit
 - Chancengerechtigkeit und
 - Wertschätzung von Unterschiedlichkeit verfolgen.
- Wie kann Unterricht/ein außerunterrichtliches- außerschulisches Projekt entwickelt werden, der/das zu
 - Toleranz
 - Offenheit
 - Wertefreiheit
 - Angstfreiheit

Perspektive Digitalität

- Digitale Unterstützungsmöglichkeiten für SuS kennen und nutzen
 - Diktatfunktion
 - Vorlesefunktion
 - Korrekturfunktion
 - Übersetzer
- Werkzeuge für Tagesplanung anbieten (Wochenplanarbeit)
- Erreichbarkeit von SuS - Niederschwellige Kommunikationsmöglichkeiten mit SuS nutzen (MS Teams, Logineo...)
- Lern-Apps kennen und nutzen
- Digitale Beratungsstellen kennen und ggf. vermitteln

Perspektive Reflexivität

- Eigene Haltung gegenüber Diversität reflektieren
- Eigenes Werteverständnis reflektieren
- Reflexion von konkreten Maßnahmen zur individuellen Förderung

- Respektvollem Umgang
- Achtsamkeit erzieht?

Mögliche Erschließungsfragen

- Welche Konflikte und Chancen ergeben sich aus den folgenden Aspekten für den Unterricht und das Zusammenleben an Schule?
 - Kulturelle Gruppen
 - SuS mit Migrationshintergrund
 - Sprachliche Barrieren
 - Körperliche Beeinträchtigungen
 - Psychische Beeinträchtigungen
 - SuS in medikamentöser Behandlung
 - Kognitive Unterforderung
 - Gender Dysphorie
 - Pflege von anderen
 - Sucht
- Wie gehe ich mit Vielfalt in meinem Unterricht um?
- Wie berücksichtige ich Vielfalt bei der Unterrichtsplanung und Durchführung

Ansprechpartner*innen

- ABB
- Klassenlehrkräfte
- Gleichstellungsbeauftragte
- Schulsozialarbeit
- Schulpsychologe
- Päd. Fachleiter z.B. von Förderklassen und der Berufsvorbereitung

Mögliche Handlungsprodukte

- Sammlung von digitalen Hilfetools
- Leitfaden für Beratungsgespräche mit SuS erstellen
- Infomaterial zu Gender-Diversität sammeln
- Nachhilfeprojekte (weiter-) entwickeln
- SoR SmC - Projekte entwickeln
- Regelwerk für einen wert- und angstfreien Umgang erstellen
- Beratungsgespräche durchführen und dokumentieren
- Förderpläne begleiten, aufstellen und dokumentieren
- Sprachsensiblen Fachunterricht vorbereiten, durchführen und evaluieren
- An Wettbewerben bzw. Projekten zum Thema Vielfalt teilnehmen.
- Expertinnen und Experten zu verschiedenen Vielfaltsthemen einladen.

Anmerkungen

- Von der Diversität in der eigenen Lerngruppe (angemessene Reaktionen und entsprechende Unterrichtsvorbereitung und -durchführung) zur schulischen, überfachlichen, Projektarbeit hinführen.
- Multiprofessionelle Teams (sofern vorhanden) nutzen und externe Partner*innen mit ins Boot holen

Weitere Umsetzungsideen und Fundgrube

- AGG Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- Kontakt zur Gleichstellungsbeauftragten der Schule und der Bezirksregierung herstellen
- Hospitation bei Sonderpädagogen im eigenen System
- Multiprofessionelle Teams (sofern vorhanden) hospitieren und nutzen
- Hospitation und Unterricht unter Anleitung in internationalen Förderklassen
- Landesprogramme kennenlernen, z.B. Vorbilderforum oder Talentscouting